

Dokumentation Erhaltungszertifikat „Familiengerechte Kommune Kreisstadt Neunkirchen“

Projektleitung: Nicole Reif

Zeitraum der Berichterstattung: 2024

Das Audit Familiengerechte Kommune ist eine gemeinsame Initiative von

Konkrete Steuerung mit Fokus Familiengerechtigkeit

Gremium			
Erläuterung			
Turnus			
Dokumentation			
Status			

Neu hinzukommende bzw. fortlaufende Ziele und Maßnahmen:

Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 1.1	Förderung und Wertschätzung von bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt		
Maßnahme 1.1.1	Vernetzung von Ehrenamt und Vereinen: Ehrenamtsbörse, bei der sich die Vereine vorstellen können, Mitmachmöglichkeiten präsentieren und so neue Mitglieder gewinnen können		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 1.1.2	Netzwerktag für innerstädtische Vereine mit Fokus auf inhaltliche und fachliche Zusammenarbeit im Format „Zukunftswerkstatt“, organisiert durch Stadtteilmanagement, mit dem Fokus auf inhaltliche und fachliche Zusammenarbeit		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Maßnahme 1.1.3	Gesamtstädtische Vernetzung von Vereinen und Ehrenamt durch eine zu schaffende digitale Plattform		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 1.2	Themenbezogene Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stärken		
Maßnahme 1.2.1	Regelmäßiger Austausch zwischen Haupt – und Ehrenamt, koordiniert über Stadtteil- und Quartiersmanagement (z.B. öffentliche Arbeitsgruppen des Präventionsrates)		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 1.3	Intensivierung und Verfestigung der Zusammenarbeit der Kreisstadt Neunkirchen mit dem sozialen Trägern in der Stadt		
Maßnahme 1.3.1	Ergebnisse des Auditworkshops in der AGSE vorstellen		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 1.3.2	Themen- und sachbezogene Zusammenarbeit in der AGSE fördern, Bildung von Arbeitsgruppen		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 1.4	Kennzahlenorientierte Steuerung		
Maßnahme 1.4.1	Verankerung der Kriterien zur Messung der Fortschritte und Wirkungen familienorientierter Maßnahmen dort, wo es möglich ist		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Handlungsfeld 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

Ziel 2.1	Kontinuierlicher Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen		
Maßnahme 2.1.1	Neue Wege bei der Suche nach Fachkräften im Bereich Kita gehen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Boys Day um mehr Männer für den Beruf des Erziehers zu gewinnen • Bundesfreiwilligendienst • Einer für Hundert: Mitarbeiter:in im Rathaus, nur zuständig für Neugewinnung von Fachkräften für den Bereich Kinderbetreuung • Social Media nutzen 		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 2.2	Kommunikation von Informationen in die Wirtschaft und in Unternehmen		
Maßnahme 2.2.1	Verleihung Betriebspffikus wird wieder aufgenommen		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 2.2.2	Aufzeigen von erfolgreichen Praxisbeispielen		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 2.3	Familiengerechteres Arbeiten im Rathaus		
Maßnahme 2.3.1	Flexmodelle in der Arbeitszeit – Möglichkeit, die Wochenarbeitszeit flexibel auf die einzelnen Tage aufzuteilen (in Organisationseinheiten, bei denen das möglich ist)		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 2.3.2	Garantierter Betreuungsplatz für die Kinder von Mitarbeiter:innen der Kreisstadt Neunkirchen		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

Ziel 3.1	Ausbau KULT. Kulturzentrum / Stadtbibliothek zum „Dritten Ort“		
Maßnahme 3.1.1	den Anforderungen eines „Dritten Orts“ entsprechende räumliche Erweiterung und deren funktionale Einrichtung im KULT. Kulturzentrums / Stadtbibliothek Neunkirchen		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 3.1.2	Einbindung von bürgerschaftlichem Engagement in die Veranstaltungsarbeit der Stadtbibliothek, insbesondere in den Ausbau und die Vermittlung von „Dritten-Ort“-Angeboten, z.B. im Bereich „Makerspace“, „Gaming“, etc.		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 3.1.3	Aufbau einer „Expertenbörse“ – Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Bildungsbereich		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 3.1.4	Ausbau der digitalen Serviceangebote der Stadtbibliothek als Voraussetzung für ihre weitere Entwicklung zur „OpenLibrary“		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 3.2	Vernetzung von bestehenden Angeboten		
Maßnahme 3.2.1	Kooperation Kinderhaus mit Sportvereinen, Stadtbibliothek etc.		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			
Maßnahme 3.2.2			
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung

Ziel 4.1	Fördermittel an soziale Träger sichern (für mehr Planungssicherheit)		
Maßnahme 4.1.1	Verträge zwischen Stadt und sozialen Trägern haben eine Laufzeit von mindestens 2 Jahren		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 4.2	Vereinfachung und Verbesserung der lokalen Informationsstrategie		
Maßnahme 4.2.1	Strategie entwickeln → Konkretere Darstellung der Angebote von Trägern, Vereinen und Wirtschaft		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 4.3	Erhöhung der Teilhabechancen		
Maßnahme 4.3.1	Entwicklung von Angeboten gegen Einsamkeit und für soziale Teilhabe Weitere Akteure „mit ins Boot nehmen“ – nicht alleinige Aufgabe der gemeinnützigen Träger: z.B. Wirtschaft (Bäckerwagen, mobile Apotheke u.ä.)		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Handlungsfeld 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

Ziel 5.1	Innenstadt als Wohnzimmer		
Maßnahme 5.1.1	Innenstadt soll attraktiver werden, sowohl aus Wohn- als auch als Aufenthaltsplatz <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreies Umfeld / barrierefreie Wohnungen • Gestaltung Wohnumfeld als Integrationsraum • Multifunktionale Straßenräume (Aufenthaltsmöglichkeiten, Grünflächen etc.) → hier wäre ein Engagement von Ehrenamtlichen wünschenswert, die sich um Grünflächen kümmern • Parkweiher als Treffpunkt für Jung und Alt • Schaffung neuer (Quartiers-) Plätze mit Schatten und Sitzgelegenheiten • Neuauflage der Kampagne „Respekt“ mit Schwerpunktthema Müll 		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 5.2	Wagwiesental als Freizeitort für alle Generationen		
Maßnahme 5.2.1	Nutzung der Topographie: <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung neuer Aufenthaltsbereiche • Ruhezone z.B. mit Sinnesbänken • Schattenplätze mit Sitzgelegenheiten Beschilderung <ul style="list-style-type: none"> • Im Wagwiesental selbst • In der Innenstadt • Tastgarten Schilder Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Toilette • Einfache Spielmöglichkeiten, z.B. Labyrinth auf dem Boden 		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 5.3	Aufwertung Stadtpark		
Maßnahme 5.3.1	Generationenübergreifende Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Sitzmöglichkeiten • Bouleplatz 		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 5.4	Sozialer Wohnungsbau durch die GSG		
Maßnahme 5.4.1	Modernisierung und Neuschaffung von Wohnungen mit bezahlbaren Mieten		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Ziel 5.5	Klimaschutzmaßnahmen an Bestandsgebäuden durch die GSG		
Maßnahme 5.5.1	Energetische Modernisierung von Gebäuden		
Status			
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Weitere _____

**Weitere bzw. innovative Maßnahmen oder Projekte in der Kommune, die auf das Thema Familiengerechtigkeit ein-
zahlen**

Projektname			
Projekterläuterung			
Zeitraum bzw. fortlaufend			
Zuordnung Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> ○ Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit ○ Familie und Arbeitswelt, Betreuung ○ Bildung und Erziehung ○ Beratung und Unterstützung ○ Wohnumfeld und Lebensqualität ○ Senioren und Generationen ○ Weitere _____ 		
Status			
Ggf. Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Erklärung der Projektleitung

Hiermit erkläre ich, dass die in der Dokumentation gemachten Angaben korrekt sind.



.....
27.06.2024, Nicole Reif, Familienbüro

Erklärung des Oberbürgermeisters

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen des Erhaltungszertifikats definierten und hier formulierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.



.....
27.06.2024, Jörg Aumann, Oberbürgermeister

Die Dokumentation wurde am 13.06.2024 dem Sozialausschuss vorgelegt und am 26.06.2024 dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Der Beschluss ist als Anlage beigefügt.